



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCXCV. Markgraf Friedrich gestattet dem Gerbhard von Bodendyk an das  
Domstift zu Stendal Hebungen in Kremkow zu verkaufen, am 11. Januar  
1426.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCXCV. Markgraf Friedrich gestattet dem Gebhard von Bodendyk an das Domstift zu Stendal  
Lehungen in Kremfow zu verkaufen, am 11. Januar 1426.

Wir Fridrich, von gotes gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Burggraf zu Nuremberg, Bekennen, — daz fur vns komen ist vnser Rate vnd lieber getruwer, Gebhardt von Bodendick, Ritter, vnd hat vns fleissiglichen angeruffen vnd nemlichen ertzelt, wie er durch seiner schulde vnd note wegen etlich seine lehen vnd zinzze, als die hernach geschriben sten, die von vns vnd der marggraueschaft zcu Brandenburg zu lehen rüren vnd geen, den wirdigen vnsern lieben Andechtigen dem Techant vnd ganzem Capitel der Kirchen zu sant Niclas zcu Stendal verkaufft habe vnd hat vns auch demitlich vnd fleissiglichen gebeten, dem genanten Techandt vnd Capitel dieselben lehen vnd zinzze geruchen zouveraygen: vnd wan wir nu gesehen vnd betrachtet haben des genanten Gebharts von Bodendick Ritters fleissige bete vnd sein getrewe dienste, die er vns vnd vnser herschafft biszher geton hat vnd noch furbas in zukünftigen zeiten wol ton sol vnd mage vnd funderlichen darjme auch hedacht haben, das dieselben lehen vnd zinzze zu merung gotes dienstes in der genanten kirchen zu sant Niclas zu Stendal ewiglichen bleiben vnd gekert fulln werden vnd als vns der genant Gebhart von Bodendicke sulche lehen vnd zinzze daruff verlassen hat, So haben wir dem egenanten Techant Capittel vnd iren nachkomen dise hernach geschriben lehen vnd zinzze mit rate vnd wolbedachtem mute vmb gotes willen williglichen vereygent vnd verpygen in die auch in craft ditzs briefs als in dem dorff kremppkaw in der bete über dieselben pawern libenthalse schocke behemischer groschen, Item sechs schoffel rogggen sechs schoffel gersten vnd sechs schoffel habern ouch in der bete in dem genanten dorffe: vnd wir obgenant marggraf fridrich verzeihen auch fur vns vnser erben vnd nachkomen aller lehenschafft eygenthums vnd gerechtikeit, die wir an den obgeschriben lehen vnd zinzzen haben oder haben mochten, gantzlichen vnd gar keine ansprache oder gerechtikeit darnach mer zu haben keynerlay weisz, doch mit beheltnüze wenn man ein gemeyne geschofze vnd landbete nymet oder einen gemeyne dienste, So fullen die obgeschriben lehen vnd zinzze auch schoffen vnd dienen nach anzale als sich dauon gebürt gleiche mit leyden ongeuerde: vnd haben dem obgenanten Techant vnd Capitel des zu einem einweiser geben vnsern lieben getrewen Gifen schadwachten. Zu vrkunde versigelt mit vnser anhangendem Insigel. Geben zcu Tangermunde, am freitag nach der heiligen dreyer konig tag, Nach cristi vnser herren gepurt vierzehnhundert Jare vnd darnach Im sechs vnd zweinczigsten Jaren

CCXCVI. Cuno Bauerfeind zu Baumgarten verkauft dem Priester Peter Schartow eine Rente,  
am 9. April 1426.

Ik Cune burvient vnd mine eruen wonachtich to bomgarden bekenne mit dessen open briue, dat hebbe vor kost hern petro scharto In dem dorpe to belitze In hans lubarz hof, ouer wisch vnd houen, enen haluen wispel ghersten gudes kornes jarlike renthe vnd ouer quafebard hof, wisch vnd houe drye schepel ghersten, dar my her peter scharto heft vor gegeuen fees mark stendalcher weringe. Desser vestein schepel gersten wil Ik Cune burvient vnd myne eruen hern petro vnd den hern peter dat bescheidet eyn recht gewere wesen alle iare, war em des noet is. Wiret dat Ik Cune vnd myne eruen desse vestein schepel gersten wolde wedder kopin van her peter, des wil ik